

# Inhalt

Vorwort .....	V
1. Einleitung.....	1
1.1 Untersuchungsgegenstand und Forschungslage.....	4
1.2 Theoretische Anknüpfungen, Methode und Fragestellungen ...	15
1.3 Untersuchungszeitraum, Aufbau der Arbeit, Quellengrundlage	30
2. Symbolische Dienste, Ehrenämter und die Bedeutung von Verdienstadel für die Dynastie der Hohenzollern .....	41
2.1 Dienste und Ämter als Ausdruck von Loyalität, bewusster Auszeichnung und als Instrument der Statusinszenierung .....	50
2.2 „und ob du die brief verluarest, wie gut warest du dann“? Geburtsadel – Tugendadel – Verdienstadel .....	118
2.3 Ämter und Dienste als Mittel zur Inszenierung von Dissens oder zur demonstrativen Beilegung eines Konflikts .....	146
3. Vernetzung als Mittel der Etablierung innerhalb der Gruppe der Standesgenossen und in den Territorien .....	161
3.1 Vertragliche Formen der Bündnisbildung: „ <i>fruntliche</i> <i>eynung</i> “, „ <i>puntgenossen</i> “ und „ <i>swägerschaft</i> “ .....	171
3.2 Ideelle Mitgliedschaften und kulturelle Vernetzungs- strategien zur Machtkonsolidierung: Hof- und Festkultur, Kurzweil und Genossenschaft .....	199
4. Nahe und Distanz(-ierung).....	253
5. Symbolische und instrumentelle Aspekte der hohenzollerischen Landesherrschaft im 15. Jahrhundert .....	315
5.1 Das Kaiserliche Landgericht des Burggrafentums Nürnberg....	368
5.2 Religiöse Praktiken und Kirchenpolitik als Mittel der landesherrlichen Repräsentation: Kurfürst Friedrich II. ....	419
6. Ansehen – Gedächtnis – Dynastie.....	481
6.1 Grablegen und Stiftungen .....	486
6.2 Mitgliedschaften in religiösen Bruderschaften, Adelsgesell- schaften und Hoforden .....	519
6.3 Herkunft und Ruhm .....	576

7. Schlussbetrachtung.....	611
Anhang.....	623
Abbildungsnachweis.....	623
Quellen .....	626
Ungedruckte Quellen.....	626
Gedruckte Quellen und Übersetzungen .....	627
Literatur.....	635
Personen- und Ortsregister .....	699